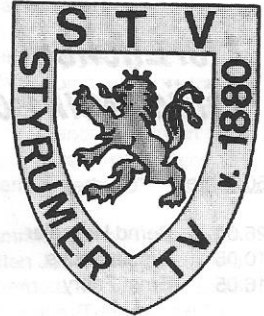


# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff  
Leichtathletik • Rollschnelllauf • Tischtennis  
Triathlon • Trimm Dich • Turnen

Nr. 106

März / April / Mai 2002

## Einladung

zur Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 24. 03. 2002 um 15.30 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung - Wahl des Protokollführers
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2001
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl Versammlungsleiter/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Sportwart
  - c) 2 Beisitzer
  - d) Jugendwart (Bestätigung)
  - e) Kassenprüfer
11. Beschlußfassung über Rücklagen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir, bei unserer Geschäftsführerin Irmgard Pokorski, Dimbeck 73, 45470 Mülheim an der Ruhr, bis zum 16. 03. 2002 einzureichen.

**Der Vorstand**

# Herzlichen Glückwunsch



## 50 Jahre

26.04 Bernd Hesseler  
10.05 Ursula Kocks  
16.05 Ernst Fabry

## 60 Jahre

12.03 Horst-Detlef Schieschke  
03.04 Uwe Schiffbauer  
20.04 Renate Einig  
25.04 Alfred Kumschlies

## 65 Jahre

05.03 Lotte Klever  
20.04 Ursula Gaedke  
27.04 Diethelm Kornfeld  
07.05 Willi Husemann  
09.05 Ursula Koller

## 70 Jahre

16.05 Ruth Koperschmidt  
25.05 Sophie Beinert

## 75 Jahre

22.04 Hans Kleine-Hülsewiesche

## 76 Jahre und älter

18.03 Herta Rhode „87“  
22.03 Hans Dreischärf „76“  
14.04 Marianne Thiele „80“  
02.05 Helga Wiek „76“  
05.05 Inge Brüggendorst „73“  
10.05 Heinz Jense „77“  
13.05 Ilse Stollen „76“  
22.05 Ilse Steinbach „76“

## Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder:

Raphael Beckmann 1988  
Fabian Brune 1996  
Till Brune 1998  
Renate Burczyk 1991  
Dennis Buschhaus 1987  
Anja Dickmann 1974  
Ulrike Forst 1963  
Jannik Fuhler 1996  
Marc Gerull 1970  
Hellen Heisterkamp 1990  
Sarah Heyne 1989  
Gina Hobrink 1944  
Sophia Hofstetter 1996  
Yannick Kozik 1993  
Marianne Kuhlmann 1932  
Nicole Mitrenga 1992  
Nathalie Mitrenga 1988  
Jennifer Mitrenga 1995  
Maren Neumann 1982  
Deniese Radloff 1989  
Stefanie Schröter 1977  
Bernd Schröter 1978  
Florian Stein 1992  
Matthias Stein 1980  
Sabrina Wächter 1992  
Peter Ziaja 1963



**Redaktionsschluß für die Nr. 107**

**Freitag, 16. Mai 2002**

**(muß Post bei mir vorliegen)**

**Pressewartin Runhild Siemoneit**

**Oberhausener Straße 183**

**45476 Mülheim-Styrum**

**Tel. (02 08) 40 18 39**

**Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum**

Moment  
mal...

Ob ihr`s  
glaubt oder  
nicht

### Kurse in unserer Vereinsturnhalle

#### Laufende Kurse

- a) Dienstags 10.00 - 11.00 Uhr  
Wirbelsäulengymnastik  
Kursleiter:Dirk Amzen
- b) 18.30 - 19.30 Uhr  
Mollig und Mobil  
Kursleiterin:Ulrike Trautes
- c) Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr  
Eltern-/Kind-Tumen  
Kursleiterin:Elke Schroer
- d) Donnerstags 1 0.00 - 1 1.00 Uhr  
Gymnastik/Fitness am Vormittag  
für Jedermann  
Kursleiter:Herbert Holtmann

Die Kurse b) bis d) sind für Vereinsmitglieder ohne Gebühr.

Nach den Osterferien ist folgendes geplant:

Für **Frauen und Mädchen** soll ein Selbstverteidigungskurs (gegen Gebühr) in unserer Turnhalle durchgeführt werden. Kursdauer ca. 15 Stunden.

Außerdem sollen Übungsstunden für Kinder mit **mangelnden Bewegungserfahrungen** eingerichtet werden (für Vereinsmitglieder kostenlos).

Einzelheiten folgen. Für Rückfragen steht Sportwart Herbert Holtmann (40 55 03) zur Verfügung.

### Unsere Herta wird 87

Das vermutet keiner. Wer Herta Rohde donnerstags und samstags als Übungsleiterin auf dem Turnboden vor ihrer Gruppe erlebt, sieht ihr nicht die hinter ihr liegenden acht Jahrzehnte an. Ihre Leistungen und ihre Verdienste für den Styrumer Turnverein sind unerreicht. Sie trägt die höchste Auszeichnung des Vereines "die goldene Vereinsbrosche mit Diamant".

Wir können nur hoffen, daß ihre Gesundheit es zuläßt, noch lange in unseren Reihen zu stehen. Darum wünschen wir ihr auch für das neue Lebensjahr vor allem Gesundheit und Fitness. Prost Herta!

- Horst Pokorski -



- Irmgard Pokorski -

# Handballabteilung

## 1. Mannschaft – Männer

Nach dem 13. Spieltag (von 22) belegt die Mannschaft mit 12:14 Punkten und 228:271 Toren den 6. Tabellenplatz. Nach der überraschenden Niederlage gegen den Tabellenletzten SV Hamborn 1890 mit 16:29 Toren konnte ein knapper Sieg mit 19:18 Toren gegen den punktgleichen Turnerbund Oberhausen erreicht werden. Erwartungsgemäß ging das Spiel gegen den mit 0 Verlustpunkten an der Tabellenspitze stehenden GSG Duisburg mit 15:28 Toren verloren. Zum Auswärtsspiel gegen TUS Alstaden standen leider nur 7 Spieler zur Verfügung (incl. Friedhelm Körner, der ausgeholfen hat, sich aber verletzte und in der zweiten Halbzeit ausfiel). Mit nur 6 Spielern wurde weitergespielt und mit 11:23 Toren verloren.

Die letzten 3 Spiele wurden dank der geschlossenen Mannschaftsleistung und dem überragenden Torhüter Marc Comes überlegen gewonnen. Gegen SC Eintracht Mülheim mit 25:21 Toren, gegen TV Walsum-Aldenrade mit 17:14 Toren und gegen PSV Oberhausen mit 20: 17 Toren.

Es hat sich mal wieder bewahrheitet, dass wenn alle Spieler geschlossen beim Training und bei den Spielen erscheinen, die Leistungsfähigkeit der Mannschaft wesentlich gesteigert werden kann.

Ich hoffe, dass auch in den noch verbleibenden Spielen alle Spieler mitziehen und ein Tabellenplatz im oberen Drittel erreicht wird.

## 2. Mannschaft

Nach 12 Spielen befindet sich die Mannschaft mit 10:14 Punkten und 165:188 Toren auf dem 8. Tabellenplatz.

Leider ist der Spielerkader hier sehr begrenzt, so dass fast alle Spiele ohne bzw. nur mit einem Auswechselspieler bestritten wurden.

Daher erklären sich auch die teilweise überraschenden Niederlagen gegen vermeintlich

schwächere Gegner.

Gegen den Turnerbund Osterfeld wurde mit 18:25 Toren verloren. Nach einer guten Mannschaftsleistung wurden die Spiele gegen HC Sterkrade 75 mit 17:14 Toren und gegen DJK Mülheim 09 mit 17:13 Toren gewonnen.

Leider musste das Spiel gegen TSG Kirchhellen abgesagt werden, da nur 4 Spieler zur Verfügung standen und wurde mit 0:2 Punkten und 0:0 Toren gegen unsere Mannschaft gewertet.

Das Spiel gegen Unitas Speldorf konnte mit 12:9 Toren gewonnen werden.

Leider wurden die letzten beiden Spiele verloren und zwar gegen HSC Osterfeld mit 8:19 Toren und gegen DJK Adler 07 Bottrop mit 17:20 Toren.

Wir freuen uns besonders über zwei Neuzugänge und zwar von Peter Ziaja, der nach über 10 Jahren Handballpause zu uns zurückgefunden hat.

In seinem ersten Spiel nach der langen Pause hat er sich bereits als Spieler in die Torschützenliste eingetragen. Aber auch als Torhüter überzeugte er mit guten Leistungen.

Auch Peter März hat seine Bereitschaft erklärt, nach längerer Abwesenheit wieder bei uns mitzumachen.

Willkommen im Club.

**Mitgliederversammlung Handballabteilung am Freitag dem 15. März 2002, 19.30Uhr in der Gaststätte „Kamin-Eck“.**

Ich lade recht herzlich ein und bitte um zahlreiches Erscheinen.

-Rüdiger Braun -  
(1.Vorsitzender Handballabteilung)

## **Die Hochzeitsglocken haben geläutet!**

Am Freitag, dem 22.02.02 haben sich Andreas Bruckmann und seine Verlobte Bianca Gries das Jawort gegeben.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Liebe und Gute auf ihrem neuen Lebensweg.

## **C-Jugend (Jungen) stärker als erwartet**

Das erste Jahr in der C-Jugend (13/14 Jährige) bedeutet im Normalfall reichlich Lehrgeld zahlen. Mit einem vorletzten Platz in der Tabelle kann man eigentlich nicht einmal unzufrieden sein. Dieses Ergebnis brachten in der letzten Saison die Neuaufsteiger durch die Bank nach Hause. Unsere Mannschaft ist da wesentlich besser gestartet, sie ist zur Zeit auf dem fünften Platz, hat noch sechs Spiele vor sich, und bei guter Leistung kann sie sogar noch vierter werden. Das wäre das gesteckte Ziel für eine Mannschaftsfeier zu meinen Lasten, und ich glaube fest daran, daß sie es schaffen können.

Jetzt ist eine gute Mannschaftsleistung gefragt, denn dann kann man noch so namhafte Gegner wie OSC 04 Rheinhausen oder TV Walsum-Aldenrade den Rang ablaufen, Doch das geht nur mit einer geschlossenen Abwehr und einem gut strukturiertem schnellen Angriffsspiel. Ihr Trainer, Lars Deckers, hat sich alle Mühe gegeben, um ihnen das einzupfropfen, und wir können nur hoffen, daß die Mannschaft dies verinnerlicht hat. Sollte das der Fall sein dann verschwindet auch die Unruhe aus der Mannschaft die sich in letzter Zeit etwas breit gemacht hat, und der Weg ist frei zu großen Leistungen.

Ich verrate an dieser Stelle wohl kein Geheimnis, daß beabsichtigt ist die Mannschaft auf Grund ihrer bisherigen Leistung zu den Qualifikationsspielen zur Oberliga anzumelden. Darum Jungs spielt die letzten Spiele wieder als kompakte Mannschaft und vor allem macht in der Abwehr alles zu, dann seid ihr kaum zu schlagen.

Alles Gute für den Saisonrest und für die weiteren Vorhaben im Laufe des Jahres.

Die Mannschaft:

Markus Kullack, Philipp Rumpelt, Pascal Fischer, Jan Berk, Raphael Beckanann, Tobias Mayer, Dennis Buschhaus, Jens Berk, Jens Rimkus, Markus Burczyk, Patrick Hanhold.

## **D-Jugend mit Höhen und Tiefen**

So gut wie in den anderen Mannschaften läuft es bei unseren 11-bis 12-jährigen Mädchen und Jungen leider nicht. Sie spielen etwas zu unbe-

ständig und schlagen sich meist unter Wert. In der Mannschaft steckt eigentlich mehr als der siebte Tabellenplatz vermuten läßt. Aber noch sind fünf Spiele zu absolvieren und es besteht immer noch die Chance in der Tabelle nach oben zu rutschen, vor allem weil langsam eine bessere Spielweise zu erkennen ist. Wenn sie ihre nächsten Spiele so absolviert wie sie beim Dienstagstraining der C-Jugend Paroli geboten haben, dann ist noch einiges zu erwarten. In der Abwehr rechtzeitig und kräftig anfangen, im Angriff die Chancen herausspielen und nutzen (nicht auf den Torwart schießen), konzentriert von Anfang an und den Willen zum Sieg, so wie es euch der Trainer Marcus Ditzer immer wieder erklärt hat, dann schlägt euch so leicht keiner. Also Ärmel hoch für die letzte Runde und keine Bange, wir wünschen Euch alles Gute für den Rest der Saison.

Die Mannschaft:

Andreas Kerkmann, Ilka Fitzner, Sarah Schmitz, Thorsten Marochow, Nadine Filipiak, Jennifer Kolkmann, Robert Rumpelt, Christian Petka, Helten Heisterkamp, Lea Jansen.

## **E-Jugend im Aufwind**

Unsere E-Jugendlichen, zwischen 8 und 10 Jahre alt, entwickeln sich wesentlich besser als man erwarten konnte. Neu gegründet, kaum Trainingseinheiten, knapper Mannschaftsbestand und ungewisse Hallensituation, so starteten unsere Kinder in die Saison. Sie mußten sich meist gegen Mannschaften behaupten die schon ein Jahr Handballerfahrung hatten. Es gingen zwar Spiele verloren, aber es wurden auch schon Spiele gewonnen.

Inzwischen sind noch einige Kinder hinzugekommen und die Mannschaft hat viel dazugelernt. Die Rückrunde war bisher ein voller Erfolg, denn noch wurde kein Spiel verloren und auch der Tabellenzweite konnte mit dem Unentschieden noch recht zufrieden sein, denn hätte das Spiel noch ein wenig länger gedauert so hätten unsere entfesselt spielenden "Knirpse" auch dieses Spiel noch gewonnen. Inzwischen hat man den nicht zu erwarteten dritten Platz erreicht und es

sind nur noch drei Spiele bis zum Saisonende, darunter auch das gegen den Tabellenführer am 17.2., das wird bestimmt spannend.

An dieser Stelle sei schon gesagt, daß ich mein Versprechen eines "Bürgeressens" für die gesamte Mannschaft auf meine Kosten bei guter Platzierung einlösen werde, denn das haben sie sich auf jeden Fall verdient.

Wir drücken der Mannschaft für die restlichen Spiele kräftig die Daumen und wünschen ihnen und ihren Trainern Christian van Groen und Stephan Bentele viel Erfolg für die kommenden Freundschaftsspiele und Turniere.

Die Mannschaft:

Renate Burczyk, Julia Tackenberg, Anke Rumpelt, Sven Berk, Marek Kitzel, Matthias Petka, Gherina Bentele, Kevin Dauer, Andre Zirkenbach, Dominik Fischer.

-Gerald Rumpelt -

### Kreisauswahlturnier Handball C-Jugend am 30.12.2001 in Unna

Einige unserer C-Jugend Jungen sind in der Stadtauswahlmannschaft Mülheim integriert, Markus Burczyk, Jens Berk und Jan Berk. Bei diesem Turnier nahmen nur die beiden erstgenannten teil, da Jan in dieser Saison leider verletzungsbedingt einige Male verhindert war am Training teilzunehmen.

Bisher wurde bei der Stadtauswahl nur trainiert. Nun ergab sich die Gelegenheit bei einem Kreisauswahlturnier anzutreten um zu sehen, wie weit die Mannschaft um Trainer Wolfgang Bergmann sich inzwischen gefunden und gefestigt hat. Unsere Mannschaft war die einzige Stadtauswahl, während alle anderen Mannschaften wirkliche Kreisauswahlen waren.

Die Gegner waren im einzelnen:

Kreis Hellweg	C1 +	C2
Kreis Münster	C1 +	C2
Kreis Dortmund	C1	
Kreis Ennepe/Ruhr	C1	
Kreis Iser/Arnsberg	C1 +	C2
Kreis Mönchengladbach	C1	
Stadt Mülheim	C1	

In der Vorrunde begann unsere Mannschaft recht stark, gewann die ersten beiden Spiele überlegen mit deutlicher Tordifferenz. Doch dann mußte sie feststellen, daß sie noch keine Turniermannschaft ist, denn die nächsten zwei Spiele mußte man sich knapp geschlagen geben. Doch auf Grund des wesentlich besseren Torverhältnisses zog man in die Zwischenrunde ein.

Hier nun konnte man nicht an die guten Leistungen der ersten Spiele anknüpfen, sondern mußte sich sowohl in der Zwischenrunde als auch im Spiel um Platz drei wiederum mit je einer knappen Niederlage begnügen. Trotzdem können wir mit dem Abschneiden unserer Stadtauswahl recht zufrieden sein.

Unsere Jungs vom Styrumer TV waren in jedem Spiel eingesetzt und hatten gerade in den letzten Spielen erheblichen Anteil am guten Auftritt der Mannschaft. Hier haben sich wohl die zahlreichen Turnierteilnahmen und andere Aktivitäten unserer C-Jugendmannschaft positiv ausgewirkt, sodaß sie selbst nach schweren Spielen immer noch den Schneid und die Zähigkeit haben die Zähne zusammenzubeißen und die Mannschaft in Richtung Erfolg zu fahren.

Wir gratulieren der Mülheimer Stadtauswahl zu ihrem gelungenen Debüt und ihrem Trainer, der die Mannschaft gut führt, anleitet und zusammenschweißt.

-Gerald Rumpelt -

### Weihnachtsfest der Handballjugend

Wir schreiben den 8.12.2001, es ist Samstagnachmittag.

Die D-Jugend und C-Jugend haben noch ein Auswärtsspiel zu absolvieren. Einige Eltern und die E-Jugend sind schon in unserer Vereinshalle und bereiten das Fest vor. Tische und Stühle werden herangeschafft, die halbe Halle abgedeckt, Musikanlage wird installiert und das Buffet, gesponsert durch die Eltern, wird aufgedeckt. Viele Leckereien und deftige Sachen sind vorbereitet, sodaß für jeden etwas dabei ist. Aus der Jugendkasse werden die Getränke bezahlt, vom Mineralwasser über Fruchtsäfte, Cola, Fanta,

Sprite bis zum Bierchen für die Erwachsenen ist gesorgt. Vom Gesamtvorstand kommen Pumänner für jedes Handballkind, von Zentis hat Anja Süßigkeiten ergattert und es kommen noch einige andere Dinge zusammen, bei denen viele (Eltern, Handballvorstand u.s.w.) mit Rat und Tat und ein wenig Geld geholfen haben.

Die D-Jugend kommt an, Eltern und Geschwisterkinder trudeln ein und die C-Jugend erscheint, so füllt sich der Saal und das Fest beginnt. Erstmals das leibliche Wohl, denn die Kinder, und auch die Eltern, haben Hunger und vor allem in Dingen Durst. Die erste Aufregung legt sich langsam, man ißt, trinkt und redet über Handball und viele andere Dinge, dazu spielt im Hintergrund gedämpfte Musik.

Dann kommt der offizielle Teil, lautstark bittet der Pressewart um Ruhe. Er dankt allen Anwesenden und auch Nichtanwesenden die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Er findet lobende und mahnende Worte für jede Jugendmannschaft, und bittet dann die Trainer nach vorne, um sie für ihren Einsatz zu loben und kleine Geschenke an diese zu verteilen. Dann wird jedes Handballkind aufgerufen, für jeden ist ein flotter Spruch parat der zu seinen Eigenschaften passt, und die Geschenke werden von den Trainern überreicht. Da gibt es leuchtende Augen, donnernden Applaus, Hochrufe und kameradschaftlich spitze Bemerkungen.

Endlich ist alles verteilt, auch das Geschenk für unsere fleißige Jugendwartin Sabine, nun kann der gemütliche Teil beginnen. Es wird viel gespielt und so vergeht die Zeit im Fluge. Für die Kleineren war es schon ein langer und aufregender Tag und so leert sich langsam die Halle. Gegen 21:00 Uhr ist wieder alles weggeräumt, alle Kinder eingesammelt und man geht in kleinen und großen Gruppen nach Hause oder sitzt noch irgendwo in geselliger Runde zusammen und läßt den Tag in Ruhe ausklingen.

-Gerald Rumpelt -

## Handballjugend spielt gegen Eltern

Kurzfristig erfahren wir, daß die Halle von der-

Tann-Str. doch noch bis vor den Winterferien geöffnet bleibt. Kinder gefragt: "sollen wir noch für den letzten Trainingstag Eltern/Kinderspiele organisieren?" Die Antwort ist: "Jaaaaa!!!" Also telefonieren auf Teufel komm raus, Eltern motivieren, überreden, überzeugen, daß sie am Freitag gegen ihren Nachwuchs antreten müssen. Was kaum noch zu glauben war, es gelingt genügend Leute zusammenzutrommeln.

Der Freitag ist da, die Halle ist voll. Auf dem Spielfeld machen sich alle warm, Jungen und Mädchen, Frauen und Männer. Inzwischen ist auch klar wie gespielt werden kann. Es werden vier Spiele zu je 15 Min. ausgetragen, vor allem auch, um den Eltern Zeit zum Verschnaufen zu geben. Dann geht es los.

Als erstes ist die E-Jugend gegen die Mütter an der Reihe. Die Mütter schlagen sich tapfer und können, nach einem heiß umkämpften Spiel, den Sieg mit einem knappen 3:2 für sich entscheiden.

Nun sind die D-Jugend-Jungs und die Väter dran. Hier wird schon ein gutes Tempo vorgelegt und die Kinder lassen sich trotz der deutlichen körperlichen Unterlegenheit nicht ins Bockshorn jagen. Doch schließlich gewinnen die Väter, einige erfahrene Handballer sind dabei, das Spiel gerecht mit 6:3.

Nun wird es langsam ernst, denn die C-/D-Jugend Mädchen treten gegen ihre Mütter an. Körperliche Vorteile sind nur noch beim Gewicht und beim robusteren Anpacken auf Seiten der Mütter, was Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer angeht ist der Vorteil auf Seiten der Mädchen. So wendet sich das Blatt kurz vor Schluß der Begegnung zugunsten der Mädchen, die das Spiel sehr zu ihrer Freude mit 5:4 gewinnen.

Die "Königsklasse" tritt an, Väter gegen ihre Söhne der C-Jugend. Die Väter tun ihr möglichstes, versuchen das Tempo mitzugehen, machen selber schnelle Konter und packen in der Abwehr richtig zu, um die quirligen Jungen unter Kontrolle zu halten. Aber alle Anstrengung hilft den Vätern nichts, Tor um Tor kassieren sie, und beim Angriff werden sie von der Abwehr geblockt oder vom überragenden Torwart in die Verzweiflung getrieben, weil der durch zahlreiche Glanzparaden seinen Kasten ziemlich sauber hält und sogar einen Siebenmeter abwehren kann. Hut ab vor unseren Jungs, die mit 6:2 den Sieg verdient

haben. Ein viel zu kurzer Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende mit Einsichten für beide Seiten. Die Kinder haben gemerkt was sie inzwischen gelernt haben und wie gut sie geworden sind. Die Eltern können mit Stolz vermelden, daß sie noch nicht zum alten Eisen gehören, aber auch, daß ihre Sprößlinge im Handball einen Level erreicht haben der es ihnen ermöglicht, sogar ihre Eltern zu überflügeln.

Wir hoffen, daß dieser gegenseitige Stolz und die Anerkennung dazu beiträgt die Jugendmannschaften in sich zu festigen, und das Verhältnis zu ihren Eltern und Kameraden auf eine neue Ebene des Verstehens und Tolerierens zu heben.

Ich danke den Trainern der Jugendmannschaften für ihren Einsatz an diesem Tag als Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Helfer und Spieler.

-Gerald Rumpelt -

## Leichtathletik-Notizen

### Düsseldorf

Das neue Jahr begann für unsere Leichtathleten mit der Teilnahme an den Nordrhein-Winterwurf und Nordrhein-Senioren-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf. Arno Paashaus, der nunmehr in der Männer-Klasse starten muß, zeigte sich gut vorbereitet, obwohl er mit dem schwereren Gerät antreten mußte. Auf Antrieb gelang ihm bei winterlichem Wetter ein guter 3. Platz im Diskuswurf mit 44,80 m bei den Winterwurf-Meisterschaften. Das bedeutete gleichzeitig eine persönliche Bestleistung mit dem 2 kg schweren Diskus.

Brigitte Paashaus wurde im Diskuswurf in ihrer Klasse sogar LVN-Meisterin mit 30,56 m. Im Kugelstoß kam eine Vizemeisterschaft hinter Gisela Henschel (LG Hünxe) mit 10,10 m dazu.

### Duisburg

Beim 1. Durchgang der ASV-Winterlauf-Serie im Sportpark an der Wedau gab es für unseren Verein erfreuliche Ergebnisse. Über 3.000 Läufer nahmen teil.

In der kleinen Serie, bei der 5 km zu laufen waren, kam Sven Peters mit einem 7. Rang in der Klasse M 30 mit 18,59 Min. ins Ziel. In der Klasse M 40 überraschte Detlev Schwoll mit einem 11. Platz in 19,29 Min.

Schwierig war es für unsere Langläufer in der großen Serie über 10 km, die in zwei Abteilungen gelaufen wurde, sich gut zu platzieren. Über diese Distanz war Holger Esser mit 38,09 Min. bester Läufer unseres Vereines mit einem Platz 19 in der Klasse M 35.

### Weitere Ergebnisse:

M 35 Kai-Uwe Stüllgens	40,01 Min.	Platz 45
Guido Neumann	43,00 Min.	Platz 99
Frank Pickhard	43,17 Min.	Platz 104
M 40 Dietmar Passiepen	42,35 Min.	Platz 73
Norbert Pöhlmann	45,47 Min.	Platz 142
M 45 Gerd Neugebauer	45,59 Min.	Platz 82
W35 Claudia Mühlenfeld	53,58 Min	Platz 55

### Mülheim - Ruhrsporthalle

Die Mülheimer Hallenmeisterschaften mußten wegen der Mängel in der Ruhrsporthalle in drei Teilen abgewickelt werden. Im 1. Teil war nur die Männer- und Frauenklasse beteiligt.

Arno Paashaus gab bei den Männern seinen Einstand im Kugelstoß, wo er hinter Christian Schmidt (TV Eppinghofen) und Tim Brammer (TV Einigkeit) einen 3. Platz mit 13,04 m belegen konnte. Über 50 m schied er mit einer Zeit von 6,7 Sek. im Vorlauf aus.

Mutter Brigitte kam in der Frauen-Hauptklasse Kugelstoß mit 8,70 m auf Platz 4.

### Unsere Senioren in der LVN-Bestenliste vertreten

Soeben hat der Leichtathletikverband Nordrhein seine Bestenliste für 2001 veröffentlicht. Neben Arno Paashaus sind auch wieder unsere Senioren gut platziert. In der A-Jugendliste steht Arno an erster Stelle im Diskuswurf mit 51,16 m, die er in Aroisen geworfen hat. Außerdem finden wir ihn



an 4. Stelle im Kugelstoß mit 15,28 m und auf Platz 6 im Speerwurf mit 52,19 m.

Folgende Senioren sind in der LVN-Bestenliste vertreten:

### Frauen

W 50				
2. Platz	Diskus	Brigitte Paashaus	34,12 m	
2. Platz	Kugel	Brigitte Paashaus	10,40 m	

### Männer

M 50				
4. Platz	Diskus	Wolfgang Paashaus	38,50 m	
M 60				
8. Platz	100 m	Dieter Potyka	13,63 Sek.	
2. Platz	200 m	Dieter Potyka	27,88 Sek.	
9. Platz	Weitsprung	Dieter Potyka	4,40 m	
M 70				
9. Platz	Kugelstoß	Horst Degner	8,79 m	

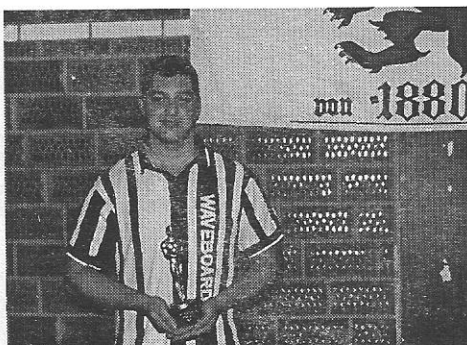
Bei der vom Deutschen Leichtathletik-Verband herausgegebenen Jugendbestenliste finden wir Arno Paashaus im Diskuswurf auf Platz 6 und im Kugelstoß auf Rang 29. Für seine Leistungen wird ihm bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres Vereines die Goldene DLV-Bestennadel überreicht.

- Horst Pokorski -

## Arnos Weg nach oben

Arno Paashaus ist inzwischen 20 Jahre geworden. Beim letzten Vereinsehrentag erhielt er für seine herausragenden Leistungen den ersten "Styrumer Oscar". Seine Eltern, die bereits in den 70er Jahren in unserer Stadt Spitzenathleten waren, schufen die Voraussetzungen für seine sportliche Entwicklung. Schon als Kind beobachtete er das Training seiner Eltern im Ruhrstadion.

Kein Wunder, daß er Leichtathlet wurde. Bereits als Achtjähriger war er dabei und belegt seit 1990 den Schülervereinsrekord der D-Schüler im Ballwurf mit 34 m, den er in der Klasse M 9 auf 40 m verbesserte.



Als B-Jugendlicher war er bereits Nordrhein-Spitze. 1998 belegte er den 2. Rang in der LVN-Bestenliste mit 38,39 m im Diskuswurf.

1999 sicherte er sich in den LVN-Bestenliste den 1. Rang im Diskuswurf mit 48,74 m. In diesem Jahr wurde er zum erstenmal Nordrhein-Meister im Oberhausener Niederrhein-Stadion mit 45,15 m im Diskuswurf. Einen zweiten Nordrhein-Titel gewann er bei den Hallenmeisterschaften in Düsseldorf im Kugelstoß mit 15,88 m.

In der Saison 2000 kam er auf den 2. Rang der LVN-Bestenliste mit 46,18 m im Diskuswurf. Mit dieser Leistung erreichte er den 7. Platz bei den DLV-Winterwurf Meisterschaften in Sindelfingen.

Im Jahre 2001 wurde er erneut Nordrhein-Meister in der A-Jugendklasse mit 49,21 m in Kevelaer. Seine Laufbahn als A-Jugendlicher schloß er in der LVN-Bestenliste mit dem 1. Rang mit 51,16 m, die er bei dem Werfertag in Aroisen erzielte, ab.

Bei seinem 1. Start in der Männerklasse in Düsseldorf verbesserte er den von seinem Vater seit 1975 gehaltenen Vereinsrekord im Diskuswurf von 43,04 auf 44,80 m.

Übrigens hält seine Mutter Brigitte seit 1978 den Stadtrekord im Diskuswurf mit 40,66 m.

Arno hat neue Ziele: Auch in der Juniorenklasse will er ganz vorne sein.

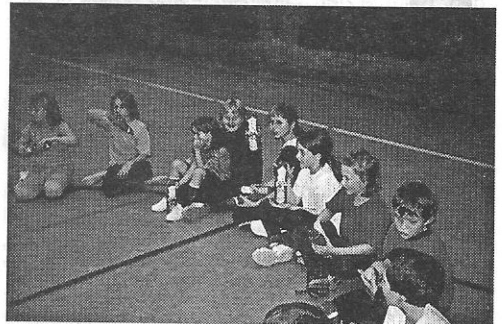


Leichtathletik-Senioren feiern Jahresabschluß im Bahnhof Styrum



Irmgard Pokorski wird bei der 95-Jahresfeier des VMT geehrt

Leichtathletik-Kinder bei der Nikolausfeier in der Turnhalle Eisenstraße



## Die Turnabteilung berichtet:

### RTB-Hauptausschusssitzung (aus RTZ 12/2001):

#### **1. Deutsches Turnfest in Leipzig**

En Tagen vom 18. bis 25. Mai 2002 sind viele Turnerinnen und Turner beim Deutschen Turnfest in Leipzig. Der RTB-Vizepräsident Friedhelm Baur heizte die Stimmung zum Besuch dieser Großveranstaltung an.

Es gibt wieder einen Festzug, der zur Eröffnungsfeier im Stadion ausläuft. Diesmal wird nur in einer Säule marschiert. Man rechnet mit 40 000 Teilnehmern, die sich in Zehnerreihen über 30 m breite Straßen bewegen. Dauer: 4 Stunden. Der Rheinische Abend am Dienstag der Festwoche, bei dem Essen am Buffet angeboten wird, vereint alle Teilnehmer des Rheinischen Turnerbundes zu einem fröhlichen Beisammensein.

#### **2. Nächstes Landesturnfest 2004**

Das nächste Treffen der Turnerinnen und Turner aus dem Rheinland und aus Westfalen soll den Namen "Landesturnfest" verdienen, weil die beiden großen Verbände, der Rheinische und der Westfälische Turnerbund, gemeinsam feiern wollen. Austragungsort im Jahre 2004 soll möglichst Bemscheid sein.

h ist allerdings dafür noch keine endgültige Entscheidung gefallen. Der Ort bietet sich am Rande der beiden Landesturnverbände geradezu an. Man könnte dort mit 12-15 000 Teilnehmern rechnen. Die Entscheidung über Zeitpunkt und Austragungsort fällt in beiden Verbänden bei den Frühjahrs-Hauptausschusssitzungen.

Das 13. Rheinische Turnfest vom Jahr 2000 in Moers hat sich selbst getragen und keinen Zuschuss seitens des Verbandes gefordert. Dank dafür gebührt dem Turngauvorsitzenden Heinz-Josef Lilott mit seinem Ausrichtstab und RTB-Vizepräsident Friedhelm Baur, der mächtig "klotzte", um das Fest zu einem Erfolg zu führen.

#### **3. Namensänderung der Turngaue**

Einige Turngaue haben ihre Namen geändert in Turnverband. Mit großer Zustimmung wurde die Empfehlung des RTB-Präsidiums aufgenommen, sich möglichst einheitlich "Turnverband" zu nennen mit der Unterzeile "Verband für Turnen und Gymnastik, Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport im Rheinischen Turnerbund".

Bei der Mitgliederversammlung des Rheinischen Turnerbundes im nächsten Jahr in Wuppertal soll die Satzung geändert werden. Der Begriff "Turngau" soll dann durch "Turngau/Turnverband" ersetzt werden.

### Der Rheinische Abend in Leipzig! (aus RTZ 02/2002)

#### **Leipzig ist Messestadt, Buchstadt, Musikstadt und natürlich Turnfeststadt 2002.**

Eine Stadt, die es versteht Historie und Fortschritt zu vereinen. Eines ihrer Wahrzeichen ist der Bayrische Bahnhof. 1842 gebaut, ist er der älteste erhaltene Kopfbahnhof der Welt. Er war Ausgangspunkt für eine rege Handelstätigkeit in der Region. Auch heute ist der Bayrische Bahnhof wieder eine erste Adresse als Ort geselliger Gastronomie und kulinarischer Erlebnisse mit einer eigenen Brauerei, der Heimstadt des Gose Bieres, einer original Leipziger Bierspezialität. Kurzum, der Bayrische Bahnhof ist wie geschaffen für die Ausrichtung des Rheinischen Abends in Leipzig. Er verbindet Tradition, Innovation und Geselligkeit. Schlagworte die auch für den RTB stehen.

### Rheinischer Abend 21. Mai 2002

Der Rheinische Abend findet statt am 21. Mai 2002, Beginn 19 Uhr 30 im Bayrischen Bahnhof, Gasthaus und Gosebrauerei, Bayrischer Platz 1, 04103 Leipzig.

#### **Bestellungen:**

Kartenbestellungen können ab sofort bei der RTB-Verwaltung erfolgen.

#### **Preise:**

Der Eintrittspreis beträgt 18,— Euro inkl. Büfett für Erwachsene, für Jugendliche bis 18 Jahre 14,— Euro inklusive Büfett.

Mit der Bestellung ist ein Verrechnungsscheck in der entsprechenden Höhe beizufügen. Die bestellten Karten werden zugestellt. Der Verkauf erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

Dazu bieten wir ein Büfett das im Eintrittspreis enthalten ist. Getränke wie das gute obergährige Gosebier müssen natürlich gesondert gezahlt werden.

Rheinischer Abend heißt, Treffpunkt vieler rheinischen Turnerinnen und Turner in der Turnfeststadt, heißt tanzen und fröhlich sein, heißt Dank sagen an Turnfreunde und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die das Turnfest mitorganisiert und gestaltet haben, heißt aber auch Fun und Disco für das jüngere Publikum. Die räumlichen Gegebenheiten erlauben ein vielfältiges Programm mit Live-Musik (mit Diana Labrenz und dem Maximilian Syndicate mit Raycurt Johnson), turnerischen Darbietungen und Disco.

### Deutsches Turnfest Leipzig vom 18. - 25. Mai 2002:

Am 15. Januar d. J. (Meldeschluss war der 31.1.2002) wurden von mir 24 Vereinsmitglieder und 4 TeilnehmerInnen der Tgmd. Mülheim, die sich uns angeschlossen hatten, mit den persönlichen Daten, angegebenen Wettkämpfen und den bestellten kostenpflichtigen Eintrittskarten für Sonderveranstaltungen, mittels entsprechender Meldebögen an das OK Deutsches Turnfest gemeldet. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus. Mündliche und schriftliche Zusage der Fa. URBAN-Reisen, Gladbeck, liegt vor. Fahrpreis pro Person für Hin- u. Rückfahrt beträgt 43,50 Euro. (Sonderzug des RTB - Euro 77,00).

**Abfahrt:** Sa. 18.05.02 - 5 Uhr 45 Turnhalle a.d. Neustadtstraße

**Rückfahrt:** Sa. 25.05.02 - 9 Uhr 00 Leipzig, ob zuerst Schule oder Hotel wird vor Ort geklärt werden.

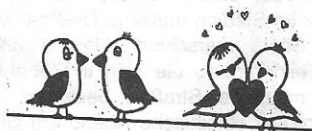
Es handelt sich um einen 47er Bus, der wie folgt besetzt wird: 23 Teilnehmer/innen des Styrumer TV, 4 TeilnehmerInnen der Tgmd. Mülheim, 10 TeilnehmerInnen des FuM TV und 9 Teilnehmer/innen des TV Heimaterde.

Jetzt warte ich nur noch auf die Turnfestunterlagen für die gemeldeten Teilnehmer/innen. Erfahrungsgemäß werden diese aber erst 2-3 Wochen vorher eintreffen.

Recht kurzfristig wird dann von mir ein telef. Rundruf erfolgen bezüglich eines Termins zur Aushändigung derselben und, was viel wichtiger ist, zur Bezahlung der jeweiligen Kosten.

Bis dahin verbleibe ich als

Euer Turnfestwart  
- Walter Mertin



**Martina Kaiser** und **Andre Krämer** feiern am 10./11.5.2002 ihre Vermählung. Wir Wünschen Euch jetzt schon viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg.

### Winnetou, wir kommen

Hier nun das richtige Foto zum Bericht (s. o.) auf Nr. 105:

